

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1255. (1) Nr. 1827.

Feilbietungs-Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Laibach wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Anton Dohnitscher von Redertu, bey St. Marein, unter Vertretung des Herrn Dr. Maximilian Warzbach, in die öffentliche Feilbietung der, dem Anton Robida gehörigen, zu Waittsch, sub Consc. Nr. 24, liegenden, der fürstlich-öf. Pfalz Laibach, sub Rect. Nr. 21322, dienstbaren, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, und gerichtlich auf 704 fl. 20 kr. geschätzten, mit 10 kr. 3 1/3 dl. beauftragten Hube, dann des dazu gehörigen, gerichtlich auf 272 fl. 30 kr. geschätzten Mobilien-Vermögens, wegen aus dem wirtschaftsständlichen Vergleich, ddo. 29. März, ausdieserigt 15. April 1828, schuldigen 531 fl. M. M. c. s. c., und Executionskosten, gewilliget worden. Zu diesem Ende werden nun drei Tassungen, und zwar: die erste auf den 15. October, die zweyte auf den 17. November, und die dritte auf den 18. December i. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco Waittsch bey dem Schuldner, mit dem Besatze angeordnet, daß, falls diese Realität bey der ersten und zweyten Tassung um den Schätzungswert oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, selbe bey der dritten Feilbietung auch unter der Tragung hintergegeben werden würde.

Sämmtliche Kauflustige und Talar-Gläubiger werden hiezu zu erscheinen mit dem Umbange eingeladen, daß die dießfällige Schätzung und Licitationsbedingnisse täglich hiermit eingesehen werden können.

K. K. Bez. Gericht zu Laibach am 27. August 1828.

3. 1250. (2) Nr. 1120.

Licitations-Edict.

Von dem Bezirksgerichte zu Sittich, als Verlaß- und Abhandlungs-Behörde nach dem Anton Kastigar, vulgo Roshtan, Hübler von Ober-Prapertische, wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf mündliches Ansuchen der Verlaßgläubiger, der Witwe und des ihr bezeugenen Mitvormundes, in die Versteigerung der, zum besagten Anton Kastigar'schen Verlasse gehörigen, zur löblichen Religions-Fondsherrschaft Sittich, sub Urb. Nr. 46, dienstbaren, zu Ober-Prapertische, Pfarr St. Lorenz, liegenden, auf 635 fl. 46 kr. geschätzten Ganzhube, dann der dabey befindlichen todten und lebenden Fahrnisse nach dem inventar'schen Schätzungswerthe pr. 53 fl. 6 kr. M. M., gewilliget, und hiezu der 17.

October i. J., Früh um 9 Uhr, im Orte der Verlaß-Realität zu Ober-Prapertische, anberaumt worden.

Bey dieser Realität befinden sich schöne Wiesen an der Thementz, und daher zur Viehzucht sehr geeignet.

Zu dieser Versteigerung werden Kauflustige mit dem Besatze eingeladen, daß der dießfällige Werthanschlag, die Beschreibung der Realität und Fahrnisse, dann die Licitationsbedingnisse vor der Licitation in der Bezirkskanzley zu Sittich eingesehen werden können.

Sittich am 21. September 1828.

3. 1248. (2) Nr. 682.

Amortisations-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Kreutberg wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Johann Vodnig von Saborst, rückichtlich der in Verlust gerathenen, erstrichtlichen Ausfertigung des hohen Appellations-Urtheils, vom 6. December 1819, und intabulirt den 19. Februar 1820, auf die zu Klettsche liegenden, der v. Höffern'schen Gült, sub Rect. Nr. 48, dienstbaren, dem Joseph Wisjak gehörigen halben Hube, hinsichtlich des von der Grundobrigkeit darauf geschriebenen Intabulars-Certificat, gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachtes Appellations-Urtheil, respective auf das Intabulars-Certificat aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen, und drei Tagen, vor diesem Bezirksgerichte so gewis anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Bittstellers Johann Vodnig, oder dessen Bevollmächtigten das obbemeldete Appellations-Urtheils-Intabulars-Certificat nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Bez. Gericht Kreutberg am 26. September 1828.

3. 1244. (2) Nr. 963.

Widerrufung.

Vom Bezirksgerichte zu Egg ob Podpetsch wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über die von dem Matthäus Paulitsch von Slogos

viß, als Erheber der Anton Hriberischen ganzen Kaufrechtshube zu Pischanoviß, auf den Meistbot erlegten, und in den Licitations-Bedingnissen festgesetzten Zahlungseinstellungen, von der mit dießgerichtlichem Bescheide, ddo.

24. September d. J., Zahl 953, angeordneten wiederholten Feilbietung gedachter Hube, sein Abkommen.

Bezirks-Gericht Egg ob Podpetsch am 29. September 1828.

Z. 1245. (2) E d i c t. Nr. 1791.

Das Bezirksgericht Haasberg macht bekannt: Es sey in Folge Ansuchens des Joseph Sabrouszeg von Planina; de praesentato 16. d. M., Nr. 1791, in die executive Feilbietung der, dem Andreas Poschenu von Garzbareuz, gehörigen, der Herrschaft Haasberg, sub Rect. Nr. 117, zinsbaren 1/4 Hube, sammt zwey dazu gehörigen Häusern, Consc. Nr. 16 et 22, dann der Ueberlandswiese, sub Urb. Nr. 130, und des Mobilare, alles zusammen im Schätzungswerthe von 1072 fl., gewilliget, und zur Vornahme derselben der 15. October, der 15. November, und der 16. December l. J., Früh 9 Uhr, im Dorfe Garzbareuz mit dem Besage bestimmt worden, daß, wenn die gedachten Realitäten und Fahrnisse bey der ersten oder zweyten Licitation um die Schätzung oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnten, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden sollen. Wovon die Kauflustigen durch Edicte, und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verständiget werden.

Bez. Gericht Haasberg am 19. July 1828.

Z. 1251. (2) Nr. 1138.

Realitäten-, Pacht- und Fahrnisse-Licitation, zu St. Rochus bey St. Weit, am 14. October 1828.

Vom Bezirksgerichte zu Sittich, als Abhandlungsbehörde nach dem zu St. Rochus mit einer letztwilligen Anordnung verstorbenen Halbhübler, Joseph Kastigar, vulgo Uresga, wird hierdurch bekannt gemacht: Es sey auf mündliches Ansuchen der Verlassgläubiger und Erben, in die Pachtversteigerung der zur besagten Verlassmassa gehörigen, der löblichen Pfarrgült St. Weit, sub Rect. Nr. 13, dienübaren, zu St. Rochus liegenden halben Hube, bestehend in Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, dann in mehrern Aeckern und in einem Wald-Antheile auf Sechß nach einander folgende Jahre, das ist: von Allerheiligen, 1. November 1828, bisin 1834, dann in dem Verkauf der Fahrnisse, als: Wägen, Getreid, Vieh und Vieh-Futter, Kraut, Erd- und Knochen-Gewächse, dann Aecker- und sonstigen Haus- und Keller-Geräthe, gewilliget, und zu dieser Pacht- und Fahrnisse-Licitation der 14. October l. J.,

und zwar: für das Haus- und Wirthschaftsgebäude, dann die Grundstücke, Früh von 9 Uhr an, für die Fahrnisse aber um 2 Uhr Nachmittags, bestimmt worden.

Die vortheilhafte Lage des Hauses, bestehend in zweyen Wohnzimmern, einer Kammer, Keller und Speisgewölbe, an der Neustädler Poststraße, unter St. Weit bey Sittich, und die übrige volkreiche Umgegend, wegen der vielen Märkte empfehlen sich jedem Bestand-Unternehmer, und wird beygefügt, daß die Gebäude, so wie die Grundstücke besonders im Licitationswege verpachtet, und die Fahrnisse nach der Pachtversteigerung, aus-geboten werden.

Pacht- und Kauflustige werden hiermit zur obigen Versteigerung eingeladen.

Sittich am 26. September 1828.

Z. 1246 (2) E d i c t. Nr. 1967.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens des Lucas Jenz von Scherauniz, de praesentato 7. d. M., Nr. 1967, in die executive Feilbietung der, dem Mathias Hrovath von Grabovo, gehörigen, der Herrschaft Haasberg, sub Rectif. Nr. 709, zinsbaren Halbhube, wegen schuldigen 40 fl. 30 kr. c. s. c., gewilliget worden. Zu diesem Ende werden nun drey Licitationstermine angesetzt, und zwar: die erste auf den 24. October, die zweyte auf den 24. November, und die dritte auf den 24. December l. J., jedesmal um 9 Uhr Früh, im Dorfe Grabovo, mit dem Umbange außgeschrieben, daß, falls die gedachte Hube um den Schätzungswert von 600 fl., oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnte, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden solle.

Wovon die Kauflustigen durch Edicte, und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verständiget werden.

Bez. Gericht Haasberg am 11. August 1828.

Z. 1240. (3) Z. Nr. 303.
Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Pölland wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Gorsche von Saputje, wider Peter Braiditsch, Etane Stephanitsch, Johann Gorsche, vulgo Tizhar, und Mito Gorsche von ebenda, wegen Schadenersatzes pr. 185 fl. 30 kr. und Vergütung der Prozeßkosten, in die öffentliche Feilbietung des, in der Pfändung befindlichen, sammtlich gerichtlich auf 884 fl. 25 kr. geschätzten Real- und Mobilar-Vermögens, bestehend in der dem Peter Braiditsch gehörigen, 1/4 Kaufrechtshube, nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, in der dem Etane Stephanitsch gehörigen 13 3/4 kr. Kaufrechtshube, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, in der dem Johann Gorsche gehörigen 1/4 Kaufrechtshube, nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, und in der dem Mito Gorsche gehörigen 1/6 Kaufrechtshube, sammt Wohn- und

Wirthschaftsgebäuden, dann dem bey jeden dieser Unterthanen vorgefundenen und gepfändeten Horn-, Borsten-, und Wollviehe, nebst anderen zur Hube gehörigen Fabrikaten, im Wege der Execution, gewilligt, und zur Abhaltung der Versteigerung drey Termine, als der 17. October, 14. November, und 19. December l. J., jedesmal in Sapudje, von 9 bis 12 Uhr Vormittags, mit dem Befehle bestimmt worden, daß, wenn obbenannte Realitäten und Fabrikate weder bey der ersten noch zweyten Feilbietung um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnten, bey der dritten und letzten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Die Kauflustigen haben demnach am obbestimmten Tage und Stunde in Loco Sapudje, zu erscheinen, und die diesfälligen Bedingungen können in der Gerichtskanzley in den Amtskunden täglich eingesehen werden.

Bez. Gericht Pölland am 16. September 1828.

Z. 1238. (3) E d i c t. Nr. 476.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Sonnegg wird anmit kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Johann Stembou, Vormundes des minderjährigen Caspar Spellock von Brundorf, wider Gregor Debeuz von Matheana, als Ersteher der Joseph Mischitschischen, der Herrschaft Sonnegg, sub Urb. Nr. 209, et Rectif. Nr. 183 dienstbaren, gerichtlich auf 195 fl. M. M. geschätzt, zu Igglack gelegenen 113 Kaufrechtshube, in die weitere Feilbietung dieser Hube, wegen nicht erfüllten Licitationsbedingungen gewilliget, und zu deren Vornahme der 23. October 1828, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Befehle bestimmt worden, daß an diesem Tage fragliche Hube unter welsch immer für einem Preise unter dem dermaligen Meistbote pr. 195 fl. hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Befehle eingeladen werden, daß die Licitationsbeding-

nisse vor der Licitation in hiesiger Kanzley einzusehen sind, und bey der Licitation vorgelesen werden.

Sonnegg am 24. September 1828.

Z. 1228. (3) E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Ponovitsch wird bekannt gemacht: Es wurde in Gemäßheit der Verordnung des löbl. k. k. Kreisamtes Laibach, vom 26. v. M., Zahl 7867, über das Gesuch des hiesigen Steueramtes vom 19. dieses, und die gegenwärtige ausdrückliche Einwilligung wegen bis letzten October v. J., an landesfürstlichen Steuerpflichtigen 61 fl. 15 3/4 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten, in die öffentliche executive Feilbietung der Martin Medwed's, recte Gollob'schen, der Herrschaft Glatteneck, sub Rect. Nr. 66, zinsbaren, zu Unterlaag liegenden halben Kaufrechtshube, sammt 2 Geräthern, gewilliget, und zur Vornahme derselben drey Laufsagungen, nämlich auf den 17. October, 14. November, und 11. December d. J., jederseits Vormittags um 9 Uhr, in Loco der Realität mit dem Befehle bestimmt, daß, falls jene Hube nebst Geräthern weder bey der ersten noch bey der zweyten um oder über die Schätzung pr. 471 fl. 20 kr. angebracht werden könnte, sie bey der dritten auch unter dieser Summe zugeschlagen werden würde.

Hievon werden die Tabulargläubiger und die Kauflustigen öffentlich verständiget, und es können die Licitationsbedingungen täglich in dieser Amtskanzley eingesehen werden.

Bez. Gericht Ponovitsch am 20. September 1828.

Z. 1220. (3)

Das Haus, sub Cons. Nr. 22, in der Vorstadt Krakau, sammt dem dazu gehörigen Garten, ist täglich aus freyer Hand, gegen sehr vortheilhafte Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere ist in der Amtskanzley des kaiserl. königl. Bezirks-Commissariats der Umgebung Laibachs zu erfragen.

Laibach am 24. September 1828.

Z. 1229. (3) E d i c t a l . V o r l a d u n g .

Von der Bezirks-Obrigkeit Ponovitsch, im Laibacher Kreise, werden nachstehende Rekrutirungsfüchtlinge vorggerufen, als:

| Post. Nr. | Nach- und Zuname | Geburtsort | Nr. Haus. | Ursache der Vorladung | Geburtsjahr | Anmerkung. |
|-----------|--------------------|------------|-----------|-------------------------|-------------|------------|
| 1 | Andreas Medwedwegg | Enoyl | 6 | Rekrutirungsfüchtigkeit | 1808 | |
| 2 | Thomas Eschabella | Läsch | 15 | detto | 1802 | |
| 3 | Anton Derischer | Wernegg | 19 | detto | 1801 | |

Vorstehende Individuen haben längstens binnen drey Monaten von heute an gerednet, so hemmlich vor diese Bezirks-Obrigkeit persönlich sich zu stellen, und ihr unbefugtes Ausbleiben zu rechtfertigen, als sie im Widrigen nach dem a. b. Auswanderungsgesetze behandelt werden würden.

Bez. Obrigkeit Ponovitsch am 25. September 1828.

3. 1233. (3)

ad Nr. 953/298.

3. 1232. (3)

E d i c t.

V o r l a d u n g.

Von dem Bezirksgerichte zu Egg ob Podpetch, als Personalinstanz wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Gregor Wolkar von Pischanowitz, de praesentato 24. d. M., Zahl 953, wider Matthäus Paulitsch von Slogowitz, in die öffentliche Feilbietung der, von diesem Letztern, laut Licitations = Protocol, ddo. 28. August d. J., Zahl 872, um den Meistbot pr. 1131 fl. M. M. erstandenen, dem Anton Hriber gehörigen, zu Pischanowitz gelegenen, der löbl. Herrschaft Kreuz, sub Urb. Nr. 80, unterthänigen ganzen Hube, sammt An- und Zugehör, mit Anberaumung einer einzigen Frist, wegen nicht zugehaltenen Licitationsbedingungen, gewilliget, und hiezu die Tagesatzung auf den 16. October d. J., von 9 bis 12 Uhr Vormittags, in Loco der Realität bestimmt.

Wozu nun die Kaufsüchtigen hiemit eingeladen werden.

Bezirksgericht Egg ob Podpetch am 24. September 1828.

3. 1243. (2)

ad Exh. Nr. 390.

Feilbietungs = Edict.

Von dem Bezirksgerichte Senofetsch in Innerkain wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Mathias Dolenz in Rosensag, in die executive Feilbietung der, dem Martin Koffow zu Prewald, gehörigen, in zwei Häusern zu Prewald und mehreren Grundstücken bestehenden, gerichtlich auf 1635 fl. G. M. geschätzten Realitäten, wegen schuldigen 572 fl. 30 fr., gewilliget, und die Licitation zur Abhaltung derselben auf den 20. October, 17. November, und 22. December d. J., jedesmal Früh um 9 Uhr, im Orte Prewald, mit dem Anbange bestimmt worden, daß, wenn diese Realitäten einzeln bey der ersten oder zweyten Feilbietungsatzung um den Schätzungswert nicht darüber an Mana mit gebracht werden, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden. Wozu die Kaufsüchtigen mit dem Besoße eingeladen werden, daß die Schätzung und Licitationsbedingungen hier täglich eingesehen werden können.

Bez. Gericht Senofetsch den 20. August 1828.

3. 1207. (2)

Licitations = Ankündigung.

Am Tag den 13. October werden in der Herrschaft, Nr. 213, verschiedene Gegenstände, als: Sopha's, Sesseln, Kästen, Bettzettelamener Tafel- und ein Kaffee = Service, nebst anderm Geschirre und Küchengeräthe, gegen bare Bezahlung licitando veräußert werden.

Die Rekrutirungsflüchtlinge Joseph Tschidmann von Tazen, Haus = Nr. 22, und Johann Juwan von St. Walburga, Haus = Nr. 32, gebürtig, haben sich binnen vier Monaten von Heute an gerechnet, bei Vermeidung strenger gesetzlicher Behandlung bei dieser Bezirks = Obrigkeit zu stellen.

Bez. Obrigkeit Flödnig am 1. September 1828.

3. 1256. (1)

Nr. 283.

Weinlicitation in Oberpettau.

Von der fürstlich Dietrichstein'schen Herrschaft Oberpettau in Steyermark, wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 30. October dieses Jahres, von Früh 9 Uhr bis Nachmittags 6 Uhr, in dem diezherrschaftlichen Schloßkeller von den Weinvorräthen bey 70 Star-tin Eigenbau = und Zehentweine, von den Jahrgängen 1823, 1824, 1825, 1826, und allenfalls 1827, im Licitationswege hintangegeben werden.

Indem diese Weine in den Stadtberger =, St. Lorenzer =, Vol-lenschaker = und Preradler = Gebirgen gefechset, und von daher bezogen wurden, so empfehlen sie sich schon durch die Gegenden von selbst, und man findet nur noch beuzufügen, daß diese Weine weder den Gebirgen, noch aber den Jahrgängen nach gemischt, sondern den Gegenden und Jahrgängen nach, rein gehalten sind.

Herrschaft Oberpettau am 29. September 1828.

3. 1257. (1)

Ein im Kanzley = und Grundbuchsache practisch geübter, so wie auch in der Deco-nomie erfahrener Mann, der sich übrigens mit den besten Zeugnissen über seine Moralität und anderweitigen Kenntnisse auszuweisen vermag, wünscht in der Eigenschaft eines Ver-walters angestellt zu werden.

Das Nähere erfährt man beim Hof- und Gerichtsadvocaten, Hrn. Dr. Baumgarten, am Plaze, Nr. 180, im ersten Stocke.